Inhalt

		Seite
Vorwort		9
1.	**Vorüberlegungen zum Verhältnis von Kommunikationstheorie, Linguistik und Literatur**	11
1.1	Kommunikationstheorie	11
1.2	Sprechakttheorie und poetische Kommunikation (Neudefinition des Mimesisbegriffs)	13
1.3	Literarische Redeszene, reales Gespräch und ein Sprachverhaltensmodell	21
1.4	Zur Übertragbarkeit des Sprachverhaltensmodells auf literarische Redeszenen	25
1.4.1	Literarische Redeszene und gesprochene Sprache	26
1.4.2	Zwei Beschreibungsebenen	29
1.4.3	Notwendige Modifikationen	33
1.5	Literarische Redeszene als Problem der Textsegmentierung	40
1.6	Zusammenfassung	43
2.	**Szenen der Unterweisung: Lehrgespräche als Untersuchungsgegenstand**	45
2.1	Ausgrenzung und Definitionen	45
2.2	Quellenmaterial, Untersuchungszeitraum, Kriterien der Textauswahl	49
2.3	Abgrenzung gegenüber bisherigen Frageansätzen in der Dialogforschung zur mittelhochdeutschen Literatur	51
2.4	Aufgaben und Ziele der Arbeit	55
2.4.1	Methodisches Vorgehen	58
3.	**Typologie mittelhochdeutscher Lehrgespräche**	60
3.1	Definition der Merkmale und ihrer Ausprägungen	64
3.2	Erläuterung der Zeichen	67
3.3	Tabelle der verwendeten Texte bzw. Textsegmente – Kurze Beschreibung der Redeszenen	67
3.4	Matrix	72
3.5	Typen mittelhochdeutscher Lehrgespräche	74
3.5.1	Redetypen	74
3.5.2	Lehrgesprächstypen	76

Seite

4. **Sprachliche und formale Gestaltung der Lehrgesprächstypen** 95
4.1 Lehrgespräche und normative lateinische Rede- und Kunsttheorie 95
4.1.1 Docere – probare – monere : genus subtile 99
4.1.2 Morum instructio – der zühte lere : Einfluß der ars praedicandi? 100
4.2 Gestaltungsprinzipien von Praeceptum, Adhortatio und Instructio 104
4.2.1 Häufung von Appellsignalen 104
4.2.2 Strukturierungstendenz und Strukturierungsmittel 112
4.2.3 Leitbegriffe und Begriffsfelder: Anmerkungen zur Darstellung des Wertesystems der höfischen Gesellschaft in der volkssprachlichen Literatur 122
4.2.4 Versus memoriales – Sentenz und Reimspruch bei Adhortatio und Instructio 130
4.3 Altercatio 134
4.3.1 Strategien für Überredung und Widerspruch 135
4.3.2 Ausdrucksmittel der Emotionalität 154
4.4 Explicatio und Consultatio – Examen und Aenigma 155
4.4.1 Typologie der Fragen 156
4.4.2 Besondere Frage – Antwort-Relationen 159
4.4.3 Die Steuerungsfunktion der Frage 166

5. **Funktionale Analyse I (Textebene)** 173
5.1 Lehrgespräch und Erzählung: der Aspekt der epischen Integration 173
5.1.1 Mittelhochdeutsche erzählende Dichtung und Lehre 174
5.1.2 Die prospektive, antizipatorische und retrospektive Komponente des Lehrgesprächs 179
5.2 Lehrgespräch als Handlungsexposition 180
5.3 Die korrektiv-wertende Funktion 184
5.4 Die resümierende Funktion 185
5.5 Lehrgespräch als Gliederungs- und Verknüpfungs-(Gelenk)-Element 186
5.6 Lehrgespräch als Mittel der Verkehrung: Legende, Satire, Parodie 195
5.7 Lehrgespräch und Lehrdichtung 206

6. **Funktionale Analyse II (Rezeptionsebene)** 221
6.1 Intensivierung der Rezeption von Lehre 221
6.2 Didaktische Aufbereitung von Wissen 222

Seite

6.3 Die Redeszene als wirklichkeitsnahes Darstellungselement 224
6.4 Situationstypik 227
6.5 Rollentypik: Eltern und Erzieher 229
6.5.1 Autoritätsinstanzen: Der Vater und der Weise 231
6.5.2 Ein biblisches Traditionsmuster? Vater-Sohn-Konstellation im ‚Helmbrecht' 235
6.6 Lehrgespräch als literarischer Archetypus 243

7. Lehrgespräch und mittelalterliche Pädagogik 246
7.1 Magister – pater und discipulus – filius: Das ideale Grundmuster monastischer Unterweisung 250
7.2 Lehrgespräch und schulische Bildung 256
7.2.1 Lateinischer Lehrdialog im Unterricht (Alcuin – Aelfric – Konrad von Hirsau) 257
7.2.2 Lateinischer Lehrdialog und scholastische Methode (Anselm von Canterbury – Petrus Abaelardus) 263
7.2.3 Lehrgespräch und Exempelsammlung (Petrus Alfonsi – Caesarius von Heisterbach) 269
7.3 Lehre als Rat – Die ideale pädagogische Handlungsmaxime. Charismatische und rationale Komponenten mittelalterlicher Erziehungstheorie 273

Literaturverzeichnis 281
Abkürzungen 281
A. Benutzte Hand- und Wörterbücher 283
B. Quellensammlungen 284
C. Lateinische Quellentexte 285
D. Volkssprachliche Quellentexte 287
E. Sekundärliteratur 290

Zu den Abbildungen 313

Register 315